

Einen Gegenstand plastisch darstellen

Ein gezeichneter Gegenstand, der nur aus einer Umrisslinie besteht, wirkt nicht besonders wirklichkeitsnah. Er hat erst zwei Dimensionen – die Höhe und die Breite – ist also flächig. In Wirklichkeit jedoch haben alle Gegenstände drei Dimensionen: Höhe, Breite und Tiefe. Auf dem Zeichenblatt lässt sich in einem ersten Schritt die Plastizität der Dinge über Licht und Schatten darstellen, also über die Verteilung von Hell und Dunkel.



Körperschatten

[18] Drei Zeichenbeispiele zu Plastizität und Schatten: Licht von rechts – Licht von vorn – Licht von links

1 Übung Plastizität untersuchen

Stelle einen runden Gegenstand, z. B. einen weißen Papierkorb, auf den Tisch und beleuchte ihn von einer Seite mit einer (Taschen-) Lampe. Beobachte, wo helle und wo dunkle Stellen zu sehen sind. Wo am wenigsten Licht hinkommt, ist der sogenannte „Körperschatten“ am dunkelsten, zwischen der hellen und der dunkelsten Stelle gibt es Übergangstöne, die du in der „Schummer“-Übung bereits ausprobiert hast.

2 Übung Mit dem Stift modellieren- Plastizität erzeugen

Zeichne die Umrisslinie eines Apfels in wahrer Größe. Arbeite ihn in verschiedenen Graustufen aus, so dass er plastisch wirkt, d. h. einen deutlichen Körperschatten zeigt. Du darfst ruhig mutig sein: Ein deutlicher Schatten erhöht den Eindruck der Plastizität, ein schwacher, „ängstlicher“ Körperschatten dagegen wirkt nicht sehr räumlich. Hierbei hast du nun verschiedene zeichnerische Möglichkeiten, die du je nach Objekt und Absicht miteinander kombinieren kannst.

Techniken des Zeichnens und ihre Wirkung

[19]



Technik

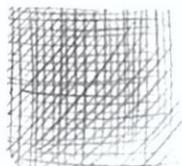
Schummern

Wirkung

gleichmäßiger
Tonwertverlauf

Anwendung

für glatte, gleich-
mäßige Flächen



Kreuzschraffur

streng, regelmäßig

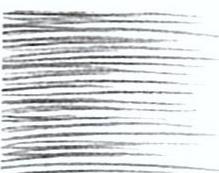
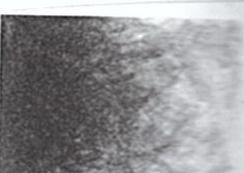
für kantige Objekte
oder Hintergründe



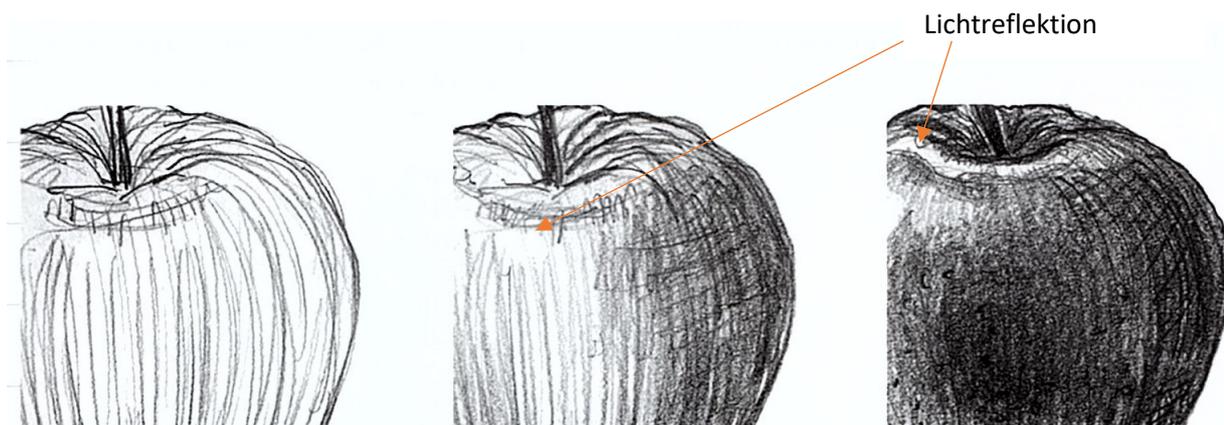
Bogenlinienschraffur

relativ streng,
Plastizität von Rund-
körpern betonend

für runde Körper

			
Stricheln, Strichbündel	Punkten	Parallel-Linien (auch gebogen)	Sfumato
wechselhaft, bewegt	etwas künstlich, flimmernd	etwas streng, tech- nisch, Plastizität nur durch „Verdichtung“	unruhig, ungleichmäßig
für unregelmäßige Flächen, Oberflächen	besonders für Filzstift-Zeichnungen	für alles geeignet	eher bei Flächen, Rund- körpern, weniger für Feinheiten (Details) ge- eignet

Zeichenbeispiel – Die Entstehung der Zeichnung



[21] Zeichenbeispiele zum Modellieren:
gezeichneter Apfel in verschiedenen
Graustufen, einen deutlichen Körper-
schatten aufzeigend

Tipp:

Verwende einen weichen Bleistift, also B3-B6. Je kräftiger du den Apfel zeichnest, desto plastischer sieht er später aus.

Die Stellen auf dem Apfel, wo das Licht direkt reflektiert wird, bleiben weiß.

Wie immer freue ich mich über deine zugesendeten Ergebnisse!

niermann@sekwa.de

